Göttingen, den 5. November 1936

Herrn Professor Dr. H o l t z m a n n

B o n n
Hindenburgstrasse 123

Lieber Herr Kollege!

Es ist wohl das einfachste, dass ich Ihnen meine Stellungnahme zu dem beiliegenden Schreiben gebe und Sie, soweit Sie einverstanden sind, unsere gemeinsame Äusserung an Herrn Lohmann gelangen lassen.

Die vier Exemplare des Vertrages habe ich unterschrieben nachdem meine letzten, in Karlsruhe mündlich geäusserten Bedenken Berücksichtigung gefunden haben. Im grossen und ganzen finde ich den Vertrag noch immer unverhältnismässig günstig für den Verleger, da er Zuschuss von der Notgemeinschaft erhalten soll und nicht einmal für Honorare weder an Mitarbeiter noch an Herausgeber aufkommen muss.

Die Nachrichten über den Stand der Arbeiten am ersten Heft sind erfreulich, verstehe ich recht, so wird der erste Jahrgang 1937 lauten.

Mit der Verteilung der Unterreferate, auch der Abteilung 4 an Dr. Gmelin, bin ich ebenso einverstanden wie mit den Korrespondenten in den einzelnen Landschaften. Eine Ergänzung für Oesterreich und die Schweiz wäre doch sehr erwünscht. Für Oesterreich sollten wir Hans Hirsch bitten, uns eine geeignete Kraft zu nennen, für die Schweiz würde ich an Largiader denken.

Mit kollegialem Gruss

Ihr

Brandt